

General-Anzeiger

für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg des Königl. Amtsgerichts und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bezugspreis: Vierteljährlich für Adressen 1,15 M., durch Boten in Kemberg 1,25 M., in Kraditz, Hofka, Dobitz, Meritz, Gommio und Gehlig 1,35 M. und durch die Post 1,30 M.

Anzeigenpreis: Die gespaltenen Kopfsätze oder deren Raum 15 Pfg., die gespaltenen Zeilen 10 Pfg. — **Belegzeit:** 20 Pfg. für das Gerüst, das **kleinste Postgewicht.** — **Beginn der Anzeigenannahme** dienstags 10 Uhr, **größere Anzeigen** tags zuvor.

Nr. 7. Kemberg, Sonnabend, den 18. Januar 1919. 21. Jahrg.

Die Wahl zur preuß. Landesversammlung

findet Sonntag, den 20. Januar, in der Zeit von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr nachmittags statt. Die Stadt Kemberg bildet einen Stimmbezirk. Zum Wahlvorsteher ist Herr Georg Meier Kramm, zu seinen Stellvertretern Herr Senator Becker ernannt worden. **Wahlort:** Rathaus, Kemberg, den 17. Januar 1919.
Der Magistrat.

Weshalb Häuser Wäsche sollen Sonnabend, den 18. Januar, mittags 1 Uhr an der Straße zwischen Fohlschütz und Bahnhof, **öffentlich** gegen sofortige Bezahlung veräußert werden. **Sammelplatz am Bahnhof.**
Der Magistrat.

Donnerstag, den 23. Januar, vorm. 10¹/₂ Uhr,
 sollen im Stadtpark Oppin (Schlag Fontänen)

- 324 kieferne Brett- und Bäumstämme
- 39 kieferne Stangen
- 18 buchene Stangen und

Dienstag, den 28. Januar, vorm. 10¹/₂ Uhr
 183 rm Scheit- und Rollholz
 124 Reisighaufen

öffentlich verkauft werden.
Sammelplatz im Forsthaus.
 Kemberg, den 16. Januar 1919.
Der Magistrat.

Die Reichsbekleidungsstelle hat aus Kleidungsstücke

(Hemden, Unterröcke, Kleider, Woll) zur Verteilung an finanziell bedürftige überwiesen. Die Waren werden von den Firmen Gläubig Konsumvereine, Metzgereien, Schulse, Weidanz und Willden verkauft. Hemden und Röcke dürfen nur gegen **Bezahlung** von der Reichsbekleidungsstelle Wittenberg und besondere **Bedürftigkeitsbescheinigung** (Magistrat, Gemeindevorsteher) abgegeben werden.

Kemberg, den 16. Januar 1919
Der Magistrat
 Auf die Marken für Versorgungsberechtigte H. v. 9 und N. v. 9 sowie für Selbstversorger H. s. 8 und N. s. 8 wird **1/2 Pfund Rief-Marmelade** zum Preise von 80 Pf. abgegeben.
 Kemberg, den 17. Januar 1919.
Der Magistrat.

Holzverkauf

1. Mittwoch, den 22. Januar, nachmittags 1 Uhr
 im Pfarrwalde auf Markt Schmelz
 21 Meter Rollholz
 6,29 Festmeter Nutzholz

2. Freitag, den 24. Januar, nachmittags 1 Uhr
 auf dem Friedhofe in Gommio
 13 Akazien, 3,21 Festmeter Nutzholz
 3 Birken, 9,67 Festmeter Holz.
 6 Stämme (Hackeklotze)
 7 Reisighaufen
 2 Steile

Sammelplatz Gasthof in Gommio
 Verkauf öffentlich meistbietend
Der Gemeindegemeinderat zu Gommio

Acker- und Wiesen-Grundstücke

nicht zu kaufen
 Oskar Birsch, Töpferstr. 6.

Alte sozialdemokratische Partei Deutschlands

Vorsitzende: Ebert-Scheidemann
 Wahlkreis Wittenberg-Schweinitz

Wahlleitung zu den Wahlen zur Nationalversammlung sind
Edward Schlemm und Bruno Segal

Wahlbüro:
 Lokal „Zur Linde“, Wittenberg (Inhaber Karl Krüger) Dessauerstr. 44
 Telefon Nr. 212

Kandidaten zur Nationalversammlung sind:

1. Schriftleiter Adolf Thiele, Halle
2. Bezirksleiter Otto Böh, Halle
3. Schreiber Jrl. Kuschland, Dürrenberg
4. Bezirksleiter Hermann Garbe, Halle
5. Arbeitersekretär Friedrich Mees, Halle
6. Geschäftsführer Richard Krüger, Merseburg
7. Eisenbahner und Kleinlandwirt Friedrich Richter, Braunschweig bei Kemberg
8. Gewerkschaftssekretär Wilhelm Privatnan, Wiestertsh bei Wittenberg

Wer bis zum Wahltag (19. Januar) nicht im Besitze eines Stimmzettels gekommen ist, kann vorstehende Namen auf weißes Schreibpapier 9x12 cm schreiben. Geschriebene Stimmzettel entsprechen ebenfalls den wahlgesetzlichen Bestimmungen.

Deutsche demokratische Partei

Handwerker, Landwirte, Kaufleute und Beamte!

Tretet am 19. Januar mit Euren Frauen, wohlberechtigten Töchtern und Söhnen **geschlossen zur Wahl an!**

Um am Nachmittags und Abend anhängigen Andrang zu vermeiden, bitten wir unsere Wähler, soweit es Ihre Zeit erlaubt, schon in den Vormittagsstunden Ihrer Wahlpflicht zu genügen. Wir möchten ferner an dieser Stelle noch einmal zum Beitritt zu unserer Ortsgruppe auffordern. Anmeldungen sowie Geldpenden für Parteifreunde nehmen die Ortsleitungen gern entgegen.

Lehrer Mentz, Kaufmann Pfeil jun., Privatmann Quilitzsch, Kaufmann Weidanz.

Zu verkaufen:
 2 grüne Glasballons
 1 guterhaltene Hornrad
 eigene Weinfässer, 36-60 Lt. Inb.
 geb. Nacheln z. Pferd passend
 1 Partie Dachziegel
 1 alter Küchenschrank
 1 Fenster, 155 mal 96 cm.
 Leipzigerstr. 55.

Gebrauchte Möbel

aller Art laßt
 Oskar Birsch, Töpferstr. 6.
 Große hohe Preise.

Schulkränzel

Zwei guterhaltene
 zu verkaufen. Wo, zu erfragen in
 der Geschäftsstelle d. Bl.

Ihr. Waschmaschine

(Sylber Herold)
 ist preiswert zu verkaufen
Opplauerstr. 9.

Ein Absatzkalb

5 Monate alt
 ist zu verkaufen.
 Linden Nr. 55.

Bekanntmachung.

Mit 1. Februar 1919 findet bei der Kleinbahn Dergwitz-Kemberg eine allgemeine Tarifserhöhung statt.
 Nähere Auskunft hierüber erteilt die unterzeichnete Dienststelle.
 Kemberg, den 14. Januar 1919

Kleinbahn Dergwitz-Kemberg

Des Betriebsleiters
 Etting

Friseur-Geschäft

des Herrn Fr. Gengel übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, mir das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen durch aufmerksame und socke Bedienung zu erhalten.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Herstellung aller Arten von **Haararbeiten** und bringe mein reichhaltiges Lager in aus guten

Zahnbürsten, Zahncreme, Mundwasser
Haarwasser usw.

in empfehlende Erinnerung.
 Indem ich bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne ich

Hochachtungsvoll
Walter Morawiek

Deutsche Männer! Deutsche Frauen! Deutschnationalen Volkspartei.

Wollt Ihr, daß unser deutsches Volk auch von deutschen Männern und christlich regiert wird, wählt die Kandidaten der **Deutschnationalen Volkspartei.**
 Anmeldungen und Beiträge werden im Wahllokal Hotel „Goldener Adler“, Wittenberg, Markt 7, Zimmer 2, oder bei der Mitteldeutschen Privatbank oder bei der Anhalt-Dessauischen Landesbank angenommen.

Deutsche demokratische Partei.

Unsere Kandidaten sind:

1. Delius, Karl, Postsekretär in Halle
2. Koch, William, Landwirt in Unterfarnstedt
3. Blankenburg, Willy, Dr., Oberlehrer in Zeitz
4. Gosche, Agnes, Frll., Dr., in Halle
5. Mangold, August, Fleischermeister in Halle
6. Keppler, Friedrich, Gewerkschaftssekretär in Bitterfeld
7. Schleese, Renatus, Mittelschullehrer in Wittenberg
8. Ley, Reinhold, Handlungsgehilfe in Plessa
9. Barow, Katharina, Frll., Jugendpflegerin in Merseburg.

Wähler und Wählerinnen! Seht Euch die Stimmzettel genau an! Laßt Euch nicht irreführen! Die Stimmzettel der Deutschen demokratischen Partei beginnen mit dem Namen

Delius, Carl, Postsekretär in Halle, Rudolf Haymstraße 15.

Schützenhaus — Kemberg

Sonntag
19.
Januar

abends halb 8 Uhr

Gastspiel der berühmten

Meysel-Sänger

Leipzigs originellste Herrenengesellschaft

Glänzender Spielplan.

Die Dynamit-Bombe!

2 Sinfaker von kolossaler Wirkung und der konkurrenzlose bunte Teil
Emil Meysel, die lustige Typ. Erich Wünschmann, Heldenentor etc.
Eintrittspreise im Vorverkauf bei Herrn Bäckereimer Thomas und im Schützenhaus: Sperrstg 1.30 M.,
1. Platz 1.— M., 2. Platz 70 Pf. An der Abendkasse ein kleiner Zuschlag

Nur Neuheiten u. a. Friederike!

Wähler! Gebt am Sonntag Eure Stimme für die Kandidaten der

Deutsch. demokratischen Partei

ab! Sie sind die würdigsten Vertreter der Interessen des Handwerker-, Mittel-, Bauern- und Beamtenstandes. Wahlzettel werden am Wahltag noch einmal vor dem Wahllokal ausgegeben.

Achtung!

Den werten Gewohnheiten von Kemberg und Umgegend bringe ich hiermit zur Kenntnis, daß ich, aus dem Felde zurück, mich hier Töpferstraße 6 als

Sattler und Tapezierer

nieder gelassen habe.

Achtungsvoll

Oskar Nisch

Empfehle gleichzeitig Möbel- und Polsterwaren. Reparaturen werden schnell und sauber angeführt, sowie alle vorkommenden Wagenarbeiten.

'Zum Weinberg'

Sonntag, den 19. Januar
Tanzmusik
wozu febl. einl. G. Fescher

Rotta

Sonntag, den 19. Januar, von nachmittags 3 Uhr an
Tanzmusik
wozu freundl. einladet J. Merz

Merkwitz

Sonntag, den 19. Januar, von nachmittags 3 Uhr an
Tanzmusik
Es ladet freundl. ein E. Kolbe.

Zum freien Velteten- und Synodalentag

Dienstag, den 21. Jan., nachmittags 2 Uhr
im oberen Saale des Hotels „Zur Post“ in Kemberg werden herzlich gefasinte Männer und Frauen in Stadt und Land hierdurch noch einmal herzlich eingeladen.
Der Kreisynodalvorstand



Am Donnerstag abend 11 Uhr entschlief sanft in dem Herrn unser lieber Schwager und Onkel

der Rentier und langjährige Stadtverordnete

Fritz Reichardt

im 80. Lebensjahr.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. Januar, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, des Fräulein Emma Schulze, wie auch für die überaus zahlreichen Krankenspenden und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank. Ferner danken wir Herrn Archidiakonus Schulze für die zu Herzen gehenden Trostesworte und Herrn Kantor Pade nebst Schulkindern für den erhebenden Gesang.

Kemberg, den 16. Januar 1919.

Die trauernde Familie

Frau Ww. Schulze nebst Kindern.

13. Wahlkreis Merseburg

Die deutsche Volkspartei

Der deutsche Bürger- und Bauernbund

Der deutsche Bauernwahlverein

wählen am 19. Januar zur Nationalversammlung

- Heinrich Gerlich, Dr. phil. et rer. pol., Geschäftsführer des Zentralverbandes der chemisch-technischen Industrie (Mittel-, Kleinindustrie und Handel!), Berlin
Robert Feidenreich, Handlungsgehilfe
Otto Rohe, Bauer, 1. Vorsitzender des deutschen Bauernwahlvereins, Schillingstedt
Karl Behold, Rechnungsrat, Regierungsekretär, Merseburg
Eduard Schmisch, Rektor der Mittelschule, Merseburg
Anna Zimmermann, Frau Eisenbahnzugführer, Halle
Oswald Stielor, Bürgermeister, Eiferwerda
Karl Wiefemann, Bauer, Burgwerben
Walter Priege, Pfarrer, Königsee (Harz)

Bürger und Bauern, schaut nicht nach rechts und nach links!
Wählt diese Vertreter, die aus Euren Reihen stammen!
In ihre Hände legt Euer und des Vaterlandes Geschick!
Bürger- und Bauernsünden verjähmt nicht, Eure Stimme abzugeben!
Kein Bürger und Bauer darf bei der Wahl fehlen!

Auf jede Stimme kommt es an!

Stadtsparkasse Kemberg.

Unter Vörschaft der Stadtgemeinde.

Einlageguthaben: 4 Millionen Mark.
Gewinn-Rücklagen: 90 000 Mark.

Tägliche Verzinsung

Im Jahre 1918:

Einlagezuwachs: 1/4 Million Mark

Geldumsatz: 8 Millionen Mark

Kostenlose Uebertragung von Einlagen aus auswärtigen Sparkassen.

Geschäftszeit: Jeden Werktag, vormittags von 8—12 Uhr.

Strengste Geheimhaltung!

Bankkonto: Anhalt-Deutsche Landesbank in Wittenberg.
Postscheckkonto: Leipzig Nr. 28 653.
Fernsprecher: Kemberg Nr. 4.